



Anni und Lothar Treude sind 65 Jahre verheiratet. Am Sonntag, 13. März 2016 besuchte Apostel Wolfgang Schug das eiserne Hochzeitspaar Anni und Lothar Treude in ihrer Heimatgemeinde Remscheid-Lennep. Darüber hinaus waren auch die Gemeinden Remscheid-Lüttringhausen und Radevormwald eingeladen.

Apostel Schug stellte den besonderen Gottesdienst in seiner Predigt unter das Wort aus Matthäus 26, Verse 26 – 28: „Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“

Wirkungen des Heiligen Abendmahls

Das Wort stammt aus dem Kontext der Abendmahlsfeier die Jesus am Gründonnerstag, dem Abend vor Karfreitag, mit seinen Jüngern feierte und bis in heutiger Zeit als Grundlage der Feier „Heiliges Abendmahl“ in den christlichen Kirchen gilt. Der Dank, den Jesus beim Brotbrechen ausspricht, gilt Gott, der das Volk Israel aus der ägyptischen Gefangenschaft befreit hatte.

Jesus Christus ist das „lebendige Brot“, das vom Himmel gekommen ist. Im Johannes Evangelium lesen wir im 6. Kapitel im Vers 56: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.“ Der Wein stellt das Blut dar, welches durch Jesus Tod am Kreuz vergossen wurde. Dem Gläubigen wird somit im Heiligen Abendmahl immer wieder der Bund mit Jesus Christus bekräftigt.

Bischof Ulrich Götte und Bezirksvorsteher Jürgen Gröne ergänzten und vertieften die Predigt.

Eisernes Hochzeitspaar im Mittelpunkt der großen Gemeinde

Der Apostel stellte nach Predigt, Sündenvergebung und Heiligem Abendmahl das eiserne Hochzeitspaar in den Mittelpunkt der Gemeinden. Mit dem 28. Vers aus Psalm 73: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all dein tun“, leitete er die Handlung zum Segen für die eiserne Hochzeit ein. Das Wort gelte für beide Eheleute, die im Februar 65 Jahre verheiratet waren. Anni hatte vor dem Gottesdienst die Vorstellung geäußert, weitere 65 Jahre mit Lothar verheiratet sein zu können, Ehemann Lothar konterte: „Ich würde Dich heute wieder heiraten.“

Evangelist i.R. L. Treude wirkte seit Juli 1948 insgesamt 46 Jahre als Amtsträger in verschiedenen Amtsstufen wie auch als Gemeindevorsteher in den Gemeinden RS-Lennep,

RS-Lüttringhausen und Radevormwald; seine Anni begleitete ihn stets treu an seiner Seite.
Beide gehören heute noch zu den Aktiven im Seniorenkreis.

20. März 2016

Text: Ulrich Fischer

Fotos: Andreas Otto



